

Ein Jahrmarkt für das Ehrenamt

Veranstaltung findet am 25. September im Kloostergarten statt

Ich würde mich gerne für die Gesellschaft engagieren, aber wo für wen?“ Wer sich diese Frage schon einmal gestellt hat, sollte am Samstag, 25. September, zum Klostergarten von 10 bis 12 Uhr zum „Jahrmarkt des Ehrenamts“ statt, bei dem gemeinnützige Organisationen Kontakt zu freiwilligen Helfern aufnehmen möchten. Schirmherr der Veranstaltung wird OB Jürgen Dupper

Wir wollen eine Brücke zu den Ehrenamtlichen bauen, wenn sich Menschen ehrenamtlich einbringen wollen“, erklärte dazu Perdita Wingerter bei einer Informationsveranstaltung für gemeinnützige Organisationen im Sitzungssaal des Rathauses. Die ehrenamtliche Geschäftsführerin des Vereins „Menschen gemeinsam leben und lernen in Europa e. V.“ freute sich über die schon 15 verbindlichen Zusagen für den Jahrmarkt des Ehrenamts, der im Rahmen der bundesweiten Woche des Bürgerschaftlichen Engagements veranstaltet wird.

Am Jahrmarkt teilnehmen können alle Vereine und Organisationen aus den Bereichen Kunst & Kultur, Sport, Soziales, Umwelt- & Naturschutz sowie Rettung &



Bei einer Infoveranstaltung im Rathaus hat Perdita Wingerter den anwesenden Organisationen die Ziele des „Jahrmarkts“ erklärt. – Foto: privat

Sicherheit. Amnesty International, die Bahnhofsmision, die Caritas, der Bund Naturschutz, das Diakonische Werk, Donum Vitae, das Frauenhaus, der Kinderschutzbund, der Malteser Hilfsdienst, der Passauer Konzertverein, Pro Familia, die Tierschutzbewegung Ostbayern, UNICEF, der Verband Alleinerziehender Mütter und Väter sowie der Verein für Ostbairische Heimatforschung sind bereits dabei. Weitere haben ihre Zusage angekündigt.

„Es geht bei diesem Jahrmarkt nicht darum, die Vereine und ihre

Arbeit vorzustellen, sondern darum, dass die Organisationen zeigen, wo und wie man sich bei ihnen engagieren kann“, unterstrich Perdita Wingerter das Ziel des Jahrmarktes.

Neue ehrenamtliche Mitarbeiter einzuarbeiten könne für die Vereine zunächst aufwändig sein, da viele Aufgaben, wie z.B. Hospizbegleitung, Übungsleiter der Sportvereine, freiwillige Feuerwehr, eine Ausbildung erfordern. Doch solch eine Investition in die Menschen lohne sich, das zeigen vor allem die Rettungsdienste. Dort er-

halten die Ehrenamtlichen ein, te, zuweilen teure Auszubildende, die wirklich einsetzbar sind – falls mit der Gefahr, dass irgendwann wieder abspringen. Perdita Wingerter regte an, mit Flexibilität auf die Menschen zugehen: „Vielleicht müssen Vereine flexibler werden. Menschen, die zunächst nur ein paar Stunden die Woche mitbringen möchten, sollte eine Heimat für Engagement geboten werden.“

„Wir suchen noch geeignete Vereine und Organisationen, die sich am Jahrmarkt des Ehrenamts beteiligen und präsentieren wollen“, erklärte Lamia Chérif ehrenamtlich bei der Organisation mitwirkt. Für den Jahrmarkt neben den Vereinen, die sich stellen, auch finanzielle Unterstützung benötigt, um u.a. die Kosten für Veranstaltungstechnik, Sicherheit oder Büromaterial zu decken. Da der Verein über keine Finanzierungsmittel verfügt, ist er auf Spenden jeglicher Art angewiesen.

☐ Lamia Chérif nimmt unter 0851/213 28079 oder der E-Mail tatennetz@gemeinsam-in-europa.de bis zum 15. August weitere Anmeldungen entgegen. Infos auch unter www.tatennetz.de

PMP, Di. 10.08.2010, Seite 22